



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

1988/89

Nachdem die Mannschaft mit Fritz Först vom ASV Landau und Jochen Schröder vom SV Edenkoben verstärkt wurde, spielte man wieder in der Spitzengruppe der Verbandsliga mit. Der 4. Platz war überaus erfolgreich. Die 1b. Mannschaft wurde mit einer 2. Mannschaft erweitert. Unter dem neuen Spielertrainer Robert Ehnes wurden von beiden Mannschaften beachtliche Spitzenplätze in der B-Klasse Germersheim belegt.

DIE RHEINPFALZ

„Doppelpaßspiel ein Augenschmaus“

UDSSR-Fußbalimeister zaubert im Freisbacher Stadion - Empfang in angenehmer Atmosphäre -

FREISBACH (ha). In einem fair geführten Spiel unter der hervorragenden Leitung von FIFASchiedsrichter Werner Föckler aus Weisenheim am Sand siegte am Mittwochabend in Freisbach der amtierende UdSSR-Meister Dnjepr Dnjepropetrowsk klar mit 5:0 Toren über den Verbandsligisten FC Phönix Bellheim. Es war schon ein Augenschmaus, wie die sowjetischen Akteure zu Werke gingen. Vor allem das schnelle Direkt- beziehungsweise Doppelpaßspiel brachte immer wieder höchste Gefahr vor dem Bellheimer Tor. Nach einigen Warnschüssen war schließlich der Olympiiauswahlspieler Schahow nach einem Tempogegenstoß zur Stelle und erzielte mit einem plazierten Schuß in der 14. Minute den ersten Treffer. Kurz darauf parierte Thomas Knoch im Bellheimer Tor einen Kopfball von Lütij reaktionsschnell. In der 18. Minute



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

konnte Werner Helbing seinen flinken Gegenspieler nur noch mit einem Foulspiel im Strafraum bremsen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Sohahow sicher. Danach hatten die Bellheimer zwei Möglichkeiten, aber

Fritz Först wurde rechtzeitig abgeblockt und Michael Lamberty verfehlte mit einem Volleyschuß nach einer präzisen Flanke von Achim Kloos das Tor nur ganz knapp. Kurt vor dem Halbzeitpfeiff schlugen die Profis noch einmal zu. Nach herrlicher Vorarbeit von Kudritzklj war der 20fache Internationale und Olympiasieger von Seoul, Lütij, zur Stelle und vollstreckte per Kopfball unhaltbar. Beide' Teams tauschten in der Halbzeit mehrere Akteure aus, das muntere Spiel litt darunter jedoch nicht. Den schönsten Tteffer markierte in der 51. Minute der eingewechselte Kabaew. Vorausgegangen waren herrliche Ballstaffetten mit mehreren Doppelpässen. Vereinzelte Konterchancen von Peter Kunz und dem eingewechselten Freisbacher Michael Schneider blieben ohne Erfolg. Die beste Bellheimer Möglichkeit hatte schließlich Fritz Först, er traf aus spitzem Winkel aber nur den Torpfosten. In der Folgezeit hatte der ebenfalls emgeweohselte Torwart Wolfgang Renner mehrmals Gelegenheit, sein Können zu beweisen. Fünf Minuten vor Schluß war er jedoch durch einen plazierten Schuß aus dem Hinterhalt von Barokalet machtlos. Die Bellheimer Abwehr hatte vor rund 700 Zuschauern gegen die mit drei aktuellen A-, zwei B-Nationalspielern sowie vier Olympiasiegern von Seoul Schwerstarbeit zu leisten, zog sich aber Insgesamt gesehen gut aus der Affare. Bellheim: Knoch (46. Renner), Kloos, Kunz, Helbing (46. Frey). Hauk .. Schröter (46. Schneid), Poster, Kramer (75. Hopp), Först, Yllmaz (75. Job), Lamberty (46. Billmayer). Nach dem Spiel hatten die Verantwortliohen vom SV Freisbach, Ortsbürgermeister Bug sowie der FC Phönix Bellheim mit seinen Hauptsponsoren, der Brauerei Silbernagel, Bellheim, und Autohaus Cuntz-Vogel,

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Harthausen/Landau, die russischen Gäste zu einem Empfang mit gemeinsamem Abendessen eingeladen. Auch hier war die Atmosphäre äußerst angenehm, so daß diese außergewöhnliche sportliche Begegnung auch außerhalb des grünen Rasens einen ganz erfreulichen Eindruck hinterließ.



Der Wimpel des FC Dnjepr Dnjepropetrowsk, dem amtierenden UDSSR–Meister, den hier Phönix-Kapitän Achim Kloos (links) aus der Hand des Olympiasiegers Baschkyrow entgegennimmt, wird wohl einen; Ehrenplatz in der Trophäensammlung des FC Phönix Bellheim erhalten. In der Mitte – Bundesliga und Fifa-Schiedsrichter – Werner Föckler aus Weisenheim am Sand.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

1989/90

Auch In dieser Saison wurde sich verstärkt. Vom ASV Landau kam Dittmar Bittner und aus der KSC A Jugend kamen Alexander Beer und Heiko Reddmann, dessen Vater, Hans Reddmann, langjähriger Spieler des FCPhönix war. Mit dem SC Hauenstein stellte sich aber eine Mannschaft vor, die für die Meisterschaft einfach zu stark war. Mehr wie der 5. Platz war am Ende nicht zu erreichen. Die 1b und 2. Mannschaft mit Robert Ehnes hatten wieder eine erfolgreiche Saison in der B-Klasse Germersheim.

1990/91

Wiederum wie im Vorjahr wurde mit Spielertrainer Helmut Behr, der nach acht erfolgreichen Jahren nach dieser Spielsaison das Traineramt in andere Hände gab, der 5. Platz in der Verbandsliga – Südwest erreicht. Auch Robert Ehnes, der als Spielertrainer bei der 1b. Mannschaft ebenfalls nach dieser Spielsaison ausschied, hatte eine erfolgreiche Platzierung in der B-Klasse Germersheim zu verzeichnen.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Der Spielerkader der 1.Mannschaft in der Verbandsliga-Südwest – 1990/91

DIE RHEINPFALZ

Stelldichein der Fußballstars Feuerwerk an Spielkunst

Uwe-Seeler-Traditionself zum Abschied von Behr und Först



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Fußballidole wie der Ehrenspielführer der Deutschen Nationalmannschaft Uwe Seeler, der 33malige Nationalspieler Bernd Förster, der Europameister von 1980 Bernd Cullmann, der zweifache Vizeweltmeister Karl-Heinz Rummenigge, die Weltmeister Wolfgang Overath und Paul Breitner, der ebenfalls zum Weltmeisterschaftskader 1986 gehörende Wolfgang (Otto) Kleff, der bekanntlich mit Mönchengladbach fünfmal Deutscher Meister wurde, aber auch Fußballhelden wie Herbert Zimmermann, Ludwig Müller und Klaus Toppmöller, die allesamt der Uwe Seeler .Portas Traditionself" angehören, fanden sich am vergangenen Samstag in Bellheim ein, um zwei im südpfälzischen Raum große Fußballspieler gebührend vom aktiven Fußballsport zu verabschieden. Helmut Behr, der langjährige, erfolgreiche Spielertrainer des FC Phönix Bellheim, und Fritz Först, über Jahre Torsohützenkönig in verschiedenen Fußballklassen, heißen die beiden, für die es der FC Phönix zusammen mit ihrem Hauptsponsor, der Brauerei Silbernagel, und weiteren Sponsoren ermöglichte ein Abschiedsspiel zu organisieren, das Zuschauer aus der gesamten Südpfalz und Baden anlockte. So konnte der für diesen Tag als „Stadionsprecher" engagierte Jochen Hageleit vom Westdeutschen Rundfunk, und sehr bekannt als Reporter bei den samstäglichen Bundesligaübertragungen, die Traditionsmannschaft vom FC Phönix Bellheim, die sich vor allem aus ehemaligen Regionalspielern zusammensetzte, und die Uwe Seeler-Mannschaft, einem großen Publikum vorstellen. Jochen Hageleit stellte das Spiel als „Bellheim gegen Deutschland" vor, wobei bei diesem Spiel die Technik, das spielerische Vermögen, die Baukunst im Mittelpunkt standen. Leistungen von Akteuren beider Mannschaften wurden von den mehreren tausend Zuschauern gleichermaßen bestaunt und bejubelt. Die ehemaligen Bundesligaepieler der Uwe Seeler Mannschaft entfachten ein wahren Feuerwerk an Spielkunst. Pässe und Ballgefühl der beiden mit der Nr. 10 aufgelaufenen Spieler Wolfgang



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Overath und Helmut Behr brachten die Zuschauer zum Schwärmen. Die Torgefährlichkeit der mit der Nr. 9 aufgestellten Spieler ließ des öfteren ein Raunen durch die Menge erschallen, wobei es bei beiden, sowohl bei Uwe Seeler, als auch bei Fritz Först, nur bei der Torgefährlichkeit blieb und sie ihre Vollstreckerqualitäten nicht unter Beweis stellen konnten. Ganz anders zeigte sich da Klaus Toppmöller, der seine erste Chance in der achten Minute zur 0:1 Führung nutzte. Ihm nicht nachstehend setzte sich Paul Breitner, der ein großes Laufpensum aufwies, in der zehnten Minute zum 0:2 Erfolg durch. Das 0:3 für die Uwe Seeler Elf besorgte der frühere Spieler vom VfB Stuttgart Bernd Förster, dem das Spiel sichtlich Freude bereitete. Wiederum Paul Breitner, der wie in früheren Jahren nicht nur technisch, sondern auch kämpferisch überzeugte, erzielte das 0:4. Nach 26minütiger Spieldauer stand dann auch das Glück auf der Seite vom FCPhönix, die es bis zu diesem Zeitpunkt ihren Gegnern gleichtun wollten und ihre Technik unter Beweis stellten, die sich aber bis dahin nicht in Toren messen ließ. Das 1:4 erzielte der ehemalige Regionalspieler Karl-Heinz Kempf. Nach diesem Treffer konnten die Spieler aus Bellheim, die nun auch ihre kämpferischen Qualitäten in der über die gesamte Spieldauer sehr fairen Begegnung einsetzten, das Spielgeschehen fast ausgleichen. Mit dem 1:4 ging man auch in die Halbzeit. Nach der Pause kam (unverschuldet verspätet) in die Uwe Seeler-Mannschaft ein neuer Spieler - der von den Zuschauern empfangen wurde, als wäre er noch aktiv im Profibusiness. - Ganz klar, der Name des Neuen lautete Karl-Heinz Rummenigge, der auch gleich wieder neuen Schwung in seine Mannschaft brachte. Mit zog er sowohl die Blicke als auch die Aufmerksamkeit der Zuschauer und Bellheimer Spieler auf sich, so daß Paul Breitner in der 60. und 62. Minute das 1:5 und 1:6 erzielen konnte. Trotz hervorragender Szenen von Karl-Heinz Rummenigge, er versetzte auf engstem Raum zwei, drei gar vier Spieler, gelang ihm kein Treffer.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Selbst ein Strafstoß konnte der Bayern- und Interstar nicht verwerten. Im Gegenteil zu Klaus Toppmüller, der sich über die gesamte Spieldauer eher bedeckt hielt, aber dennoch in der 64. Minute mit dem 1:7 sein zweites Tor erzielte. Das 1:7 spiegelt nun wirklich nicht die Leistung der Bellheimer wieder, die sehr gut mitspielten und denen in der 88. Minute durch Benno Höhi das 2:7 gelang. GS.



Empfang für die „Uwe Seeler-Elf“ mit einer Überraschungstorte: Rechts Helmut Behr, beliebte Ex-Fußballstar und daneben der Ehrenspielführer der Deutschen National-Mannschaft – Uwe Seeler.



Autogramme-Jagd auf dem Fußballplatz:
Klaus Toppmüller, Paul Breitner, Uwe Seeler
und andere mehr waren bei den Kids gefragt.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

DIE RHEINPFALZ

Altinternationale "zaubern" auf Bellheimer Rasen

Gegen Traditionsmannschaft klar mit 7:2 gewonnen

Fallschirmspringer bringen Spielball ins Stadion - Über 3000 Zuschauer begeistert

BELLHEIM (ha), Die „Fußball-Gala“ am Samstagnachmittag, dem 08. September 1990 zwischen einer Bellheimer Traditionsmannschaft und dem hervorragend besetzten Team der „Portas-Altinternationalen“ war ein tolles Erlebnis. Weit über 3000 Zuschauer säumten die Ränge des herrlich renovierten Bellheimer Stadions und konnten einen klaren 7:2 Sieg der Fußballprominenz bejubeln. Nachdem sich zum Glück die Regenwolken verzogen hatten, brachte die Fallschirmspringergruppe Schweighofen aus 3000 Meter Höhe den Spielball. Brauereidirektor Dr. Gerhard Hage nahm den Anstoß vor, die Prominenz auf der Tribüne wurde angeführt von MdB und dem stellvertretenden CDU-Bundesvorsitzenden Dr. Heiner Geißler, Landrat Joachim Stöckle und dem Bellheimer Landtagsabgeordneten Manfred Kramer: Am Mikrophon war ebenfalls ein Meister seines Faches zu hören, nämlich kein Geringerer als Deutschlands beliebtester Rundfunksportreporter Jochen Hageleit. Er übermittelte dem Publikum in proäharter Art und Weise nicht nur alle Daten der veltachen Nationalspieler, Europa- und Weltmeister, sondern brachte außerdem die Zuschauer mit seinen Reportagen in Stimmung. Nachdem am Anfang die Platzherren ein ums andere Mal vor das von Wolfgang "Otto" Kleff gehüteten Tor kamen, legten die "Nationalspieler von gestern" ab der zehnten Minute richtig los. Den Torreigen eröffnete der Kaiserslauterer Ex-Profi Klaus Toppmöller. Kurz darauf erhöhte der wohl an diesem Tag stärkste der „Weltmeister“ Paul Breitrier auf 0:2. Den dritten



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Treffer ließ der lauffreudige Bernd Förster folgen, bevor nach einer halben Stunde Paul Breitner infolge eines herrlichen Alleingangs das 0:4 markierte. Es war schon eine Augenweide, wie die "Stars von gestern" auf engstem Raum kombinierten. Vor allem Faul Breitner, Wolfgang Overath und der inzwischen 54-jährige Uwe Seeler zauberten serienweise ihre Extraklasse auf den herrlichen Basen, Zwischendurch gab es aber auch Möglichkeiten für die Bellheimer. Der starke Ex-Phönix-Regionalligaspieler Karl-Heinz Kempf verkürzte in der 38. Minute mit einem satten 16-Meter-Schuß auf 1:4. Dann kam etwas

verspätet, aber begleitet vom riesigen Beifall der Europameister und zweifache Vizeweltmeister Karl-Heinz Rummenigge. Ein Treffer wollte ihm aber nicht gelingen, obwohl es mehrmals Gelegenheiten dazu gab. Einmal setzte der Ex-Bayern München und Inter Mailand Spieler den Ball mit der Hacke knapp neben den Pfosten, danach holte Benno Höhl das Leder per Kopf von der Torlinie und dann meisterte Gerhard Schlindwein sogar einen Strafstoß von Rummenigge. Vile erfolgreicher war Paul Breitner, der innerhalb weniger Minuten mit seinen Toren Nummer drei und vier das Ergebnis auf 1:6 schraubte. Unter großem Beifall gingen die beiden Bellheimer Helmut Behr und Fritz Först, die in diesem Spiel verabschiedet wurden, vorzeitig vom Platz und wurden vom Phönix-Vorsitzenden Manfred Schmid mit Blumen empfangen. Klaus Toppmöller setzte noch eins drauf, bevor Benno Höhl den 2:7 Endstand markierte. Schiedrichter Otto Rassenfoß aus Hatzenbühl hatte mit seinen Bellheimer Linienrichtern Emil Hoffmann und Peter Brunner keinerlei Probleme mit der äußerst fairen Partie. Die vielen Zuschauer hatten ihre Freude an einem schönen Fußballspiel, die Bellheimer "Oldies" werden das Kräftemessen mit den übermächtigen Altinternationalen ihr ganzes Leben lang in Erinnerung behalten.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Altinternationale: Wolfgang Kleff, Herbert Zimmermann, Reillhold Wosab, Ludwig Müller, Bernd Cullmann, Paul Breitner, Klaus Toppmöller, Bernd Förster, Wolfgang Overath, Uwe Seeler, Karl-Heinz Rummenigge, Jürgen Glowacz, Helmut Zahn.

Bellheim: Milan Hegler, Gerhard Schlindwein, Karl-Heinz Kempf, Albert Haag, Herbert Haag, Rudi Haag, Fritz Först. Harry Fürst, Helmut Behr, Kurt Gensheimer, Gerhard Schirmer. Peter Kern, Benno Höhl, Peter Köhler, Klaus Frey, Heinz Schaaf, Norbert Adam, Gerhard Gschwind und Roff Fröhlig.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Uwe-Seeler-Traditionself gegen FC Phönix Bellheim-Traditionself, 8. September 1990.

Dr. Gerhard Hage führt den Anstoß aus. **Von links:** Albert Haag, Kurt Gensheimer, Uwe Seeler, Dr. Gerhard Hage, Dr. Heiner Geißler, Helmut Behr, Peter Kern. **Im Hintergrund:** Fritz Först, Klaus Frey.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Uwe-Seeler-Traditionself – FC Phönix Bellheim-Traditionself, am 8. September 1990.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Stehend von links: Masseur Gerd Bergemann, Wolfgang Overath, Karlheinz Förster, Paul Breitner, Jürgen Glowacz, Helmut Zahn, Gerd Strack, Luggi MÜller, Klaus Toppmöller, Bernd Cullmann, Wolfgang Kleff, Uwe Seeler. **Betreuer FC Phönix Traditionself:** Walter Mees, **Schiedsrichtergespann:** Peter Brunner, Otto Rassenfoß, Emil Hoffmann.

Vorne von links: Albert Haag, Kurt Gensheimer, Norbert Adam, Peter Kern, Peter Köhler, Fritz Först, Heinz Schaaf, Gerhard Gschwind, Herbert Haag, Gerhard Schirmer, Karl-Heinz Kempf, Harry Först, Rudi Haag, Gerhard Schlindwein, Milan Hegler, Klaus Frey, Rolf Fröhlig, Helmut Behr, Benno Höhl.

Nationaltorhüter - Wolfgang Kleff - leitet Trainingsstunde und gibt Autogramme

BELLHEIM (ha), Am kommenden Montag, dem 22.10.1990, um 16:30 Uhr findet im Bellheimer Stadion ein Erlebnismittag für Schüler statt. Kein geringerer als der vielfache Nationaltorhüter Wolfgang „Otto“ Kleff wird mit der E – Jugend des FC Phönix Bellheim ein Training abhalten.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Die E – Jugend des FC Phönix Bellheim mit Wolfgang Kleff

DIE RHEINPFALZ

Weihnachtsfeier – 1990

BELLHEIM (ha), Der FC Phönix Bellheim hat am Samstag, dem 22. Dezember, mit seiner traditionellen Weihnachtsfeier, verbunden mit dem Lustspiel in drei Akten "Mit Küchenbenutzung" wieder einiges zum kulturellen Leben in der Gemeinde Bellheim beigetragen.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Die Theatergruppe von links nach rechts: Bernd Dietrich, Doris Behr, Christian Kuhn, Ulrike Bischoff, Heiko Reddmann, Ingrid Behr, Maria Kuhn, Alexander Beer, Tina Tremmel und „Regisseur“ Gerd Kaika.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Die weihnachtlich geschmückte Festhalle war bis zum letzten Platz gefüllt, darunter auch die Ehrengäste Bürgermeister Kurt Adam, Landtagsabgeordneter Manfred Kramer sowie Ehren-Spielausschußvorsitzender Fritz Lind. "Regisseur" Ralf Kaika, sonst Torjäger in Diensten des Fußball-Clubs, hatte im Anschluß an ein gemeinsames Abendessen, nach mehrwöchigem Lernen und Proben mit seinem Team dem Publikum ein Theaterstück dargeboten, das noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. "Mit Küchenbenutzung" war jedenfalls ein Lachschlager allererster Güte und seine Situationskomik einfach kaum zu übertreffen. Das ganze spielte sich ab in der Küche des choleraschen Pferdemetzgers Max Pfening, nachdem ihm das Wohnungsamt· das Ehepaar Senkpiel als Untermieter einquartiert hatte. Das Aufeinanderprallen der verschiedenen Charaktere im beengten Rahmen einer Küche schaffte Szenen von einfach unbeschreiblicher Komik und Turbulenz. Alle Darsteller waren hervorragend vorbereitet, unendlich viel Beifall der gerechte Lohn für all die Mühe und Entbehrung in den letzten Wochen. Die Hauptrolle als Pferdernetzger Max Pfening spielte Christian Kuhn (sonst für die Finanzen des FC Phönix verantwortlich) so überzeugend, als wäre er im Schauspielmetier schon immer zu Hause. Aber auch alle anderen Mitwirkenden spielten ihre Rollen ausgezeichnet: Ingrid Behr (Frau von Trainer Helmut Behr) als Dora Pfening, Maria Kahn (Schwester von Christian Kahn) als Ella Senkpiel, Tina Tremmel (Freundin von Ralf Kaika) als Anni Brendel, Alexander Beer (aktiver Spieler) als Erich Brendel, Bernd Dietrich (Damentrainer) als Schorsch Senkpiel, Ulli Bischoff (aktive Spielerin) als Uschi Pfening, Helko Reddmann (aktiver Spieler) als Walter Wendland sowie Doris Behr (Schwägerin von Helmut Behr) als Oma Meier. Die Darsteller haben jedenfalls nachhaltig bewiesen, daß dem FC Phönix nicht nur guter Fußballsport geboten wird.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

DIE RHEINPFALZ

Silvesterball – 1990

BELLHEIM (ha), Der FC Phönix hat innerhalb zehn Tagen die zweite Großveranstaltung mit großem Erfolg über die Bühne gebracht. Nach der Weihnachtsfeier mit Theateraufführung folgte vor abermals restlos ausverkauftem Haus der große Silvesterball in der Dr.-Friedrich-Schneider Halle. Erster Vorsitzender Manfred Schmid konnte weit über 400 Anwesende willkommen heißen, darunter viele Bellheimer Vereinsvorstände sowie die Ehrengäste, den Landtagsabgeordneten Manfred Kramer, Brauereidirektor Dr. Gerhard Hage und den Manager der "Uwe-Seeler-Traditionsmannschaft" Werner Treimetten aus Trier. In der von den Frauen Rita Schlutt und Christa Dörrzapf hervorragend dekorierten Schneider-Halle entwickelte sich eine tolle Stimmung. Erste Höhepunkte waren Darbietungen der Formationstanzgruppe der Tanzschule Buttweiler, die ohne eine weitere Zugabe nicht herumkam. Wenn auch die Kapelle "The Night-Owls" nicht den Geschmack aller Anwesenden gerecht werden konnte, so wurden alle mit dem absoluten Höhepunkt der rauschenden Ballnacht, nämlich der Travestieshow reichlich entschädigt. Was die drei "Damen" der Gruppe "Cralsy-Boys" in etwa 70 Minuten zu bieten hatten, war schon absolute Klasse. Die meisten Anwesenden hatten eine ähnliche Show bisher live noch nicht gesehen. Um Mitternacht gab es außerdem noch eine Verlosung mit drei hervorragenden Preisen: 1. Eine Woche für zwei Personen in den Bayrischen Wald, 2. Ein Fahrrad, 3. Ein Sieben-Gang-Menue für zwei Personen. In der Ballnacht wurde reichlich das Tanzbein geschwungen und nur wenige Anwesende sind vor dem absoluten Ende um drei Uhr nach Hause gegangen. Die Veranstaltung hat in der Bevölkerung jedenfalls ein sehr gutes Echo gefunden.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

1991/92

Dies sollte die letzte Spielsaison in der Verbandsliga – Südwest sein. Nach dem Trainerwechsel von Helmut Behr an Volker Zimmermann, der einige Abgänge von Stammspielern zu verzeichnen hatte, verlief der Saisonauftakt nicht verheißungsvoll. So übernahm noch vor Rückrundenbeginn wieder Helmut Behr das Amt als Trainer. Aber auch er konnte den Abstieg in die Landesliga Ost nicht mehr vermeiden.

Die 1b. Mannschaft unter Achim Kloos als Spielertrainer belegte den 8. Platz in der B-Klasse Kreis Germersheim.

DIE RHEINPFALZ

Alte Herren gegen Promis

FC Phönix Bellheim feiert am Samstag sein 70 jähriges Bestehen

BELLHEIM (ha), Der FC Phönix Bellheim hat sich kurzfristig doch noch dazu entschlossen, das Vereinsjubiläum zum 70 jährigen Bestehen am Samstag, 21. September 1991, mit einer Großveranstaltung zu feiern.

Als Hauptattraktion steigt um 16 Uhr im neu eingeweihten „Franz Hage Stadion“ ein Spiel der Bellheimer Alte Herren gegen eine Prominentenmannschaft mit vielen ehemaligen Nationalspielern. Zugesagt haben unter anderem: Udo Böhs, Willi Neuberger, Reinhold Wosab, Helmut Zahn, Bernd Cullmann, Helmut Kremers, Marcel Raducanu, Jürgen Glowacz, Herbert Zimmermann, Werner Melzer, Dieter Herzog, Stefan Engels und Jürgen Wilhelm. Wie schon im



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

vergangenen Jahr, als die „Uwe Seeler-Mannschaft“ in Bellheim auftrat, so hofft der FC Phönix Bellheim mit diesen Altstars auf die gleiche Resonanz wie damals. Über 3000 Zuschauer säumten beim 7:2 Sieg der Prominenz gegen eine Bellheimer Traditionsmannschaft. Es war schon eine Augenweide, wie die Stars von gestern auf engstem Raum kompinierten und ihre Extraklasse auf den Rasen zauberten.

Umrahmt wird das ganze mit einem großen Verbandsgemeindeturnier für Freizeit-Mannschaften. Bereits ab neun Uhr rollt das runde Leder um den Ha-Ra-Cup mit neun Teams aus Bellheim und Zeisakam. Die Auslosung ergab folgende Zusammenstellung: Gruppe eins: FC Malengo, FCK Freundeskreis, Zum Pflug, Alf.Fan-Club, FC Bellonia. Gruppe zwei: Blau-Weiß, FC Holliday, FC Löwen, Freizeitclub. Das Auftaktspiel bestreiten die Mannschaften des Alf-Fan-Clubs gegen den FC Bellonia.

Nach beendigung der Vorrunde findet das Prominentenspiel statt. Gegen ca. 18,00 Uhr folgt das Halbfinale des Turniers der Freizeitmannschaften. Die Verlierer der Halbfinalspiele spielen anschließend um Platz drei und vier. Die Sieger stehen im Finale um den begehrten Ha-Ra-Cup. Nach der Siegerehrung folgt für alle Beteiligten und Zuschauer ein Sommernachtsfest.

DIE RHEINPFALZ

Wie die Feuerwehr losgelegt

Prominenten- Mannschaft gewinnt Fußballspiel gegen AH

BELLHEIM (ha), Das mit viel Aufwand vom FC Phönix Bellheim veranstaltete Prominentenspiel anlässlich des 70 jährigen Bestehens des Clubs zwischen der Bellheimer AH und den Altstars aus der Bundesligaszene brachte nicht die erhoffte Resonanz.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Obwohl eine ganze Reihe klangvoller Namen angekündigt und auch nicht für „Umme“ erschienen waren, säumten nur rund 300 Zuschauer das Franz Hage Stadion. Die Livesendung bei „Premiere“ (FC Bayern München gegen Eintracht Frankfurt) hat wohl viele Zuschauer vom Kommen abgehalten. Zum Glück hatten die Verantwortlichen nahezu die gesamten Kosten über Sponsoren im voraus abgedeckt.

Die „Promis“, die 10:3 gewannen, legten los wie die Feuerwehr. Die Stars von gestern zeigten Doppelpässe auf engstem Raum am Fließband, wobei insbesondere hierbei Marcel Raducanu und Stefan Engels herausragten. Bis zur zwölften Minute hatte der Ex-Kölner Engels sein Team mit 2:0 in Front gebracht. In der 19. Minute erhöhte der Ex-Düsseldorfer Dieter Herzog auf 3:0. Zwischendurch gab es auch Möglichkeiten für die Platzherren, aber Gerhard Gschwind (Latte), sowie Peter Kern und Thomas Diehl hatten Pech im Abschluß. Das 4:0 besorgte der in seiner KSC-Zeit in Bellheim wohnhafte Helmut Zahn per herrlichem Distanzschuß.

Wenig später verletzte sich Torwart Udo Böhs (St. Pauli) nach einem Zusammenprall mit Thomas Diehl so schwer, daß er nicht mehr weiterspielen konnte. Willi Neuberger, der für die Frankfurter Eintracht, Werder Bremen und Borussia Dortmund über 500 Bundesligaspiele absolvierte ging ins Tor und Jürgen Glowacz (1.FC Köln) rückte nach. Das 5:0 besorgte wiederum Dieter Herzog, bevor Thomas Diehl kurz vor der Pause der Anschlußtreffer gelang. Das muntere Toreschießen ging auch nach der Pause weiter. Zunächst schlug der Ex-Kölner Herbert Zimmermann zweimal zu, dann war es der Ex-FCKler Werner Melzer, der das Ergebnis auf 8:1 schraubte. Gegen Spielende ließen die „Promis“ die Platzherren durch Benno Höhl und Gerhard Gschwind auf 8:3 verkürzen, bevor das Endresultat dann doch noch zweistellig wurde. Stefan Engels mit seinem



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

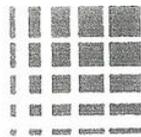
dritten Treffer, sowie wie Willi Neuberger, für den inzwischen Werner Melzer das Tor hütete, erhöhten schließlich auf 10:3. Schade, dieses Spiel hätte mehr Zuspruch verdient gehabt.

AH-FC Phönix Bellheim: G. Schlindwein, P. Höhl, B. Höhl, B. Gläsner, W. Schirmer, Kl. Frey, Th. Diehl, E. Haag, P. Kern, B. Gadinger, H. Behr, G. Gschwind, H. Haag, R. Ehnes, Kh. Dörrzapf, J. Kopf, R. Fröhlig.

Ex-Bundesliga-Promis: Udo Böhs, Helmut Zahn, Jürgen Glowacz, Willi Neuberger, Herbert Zimmermann, Bernd Cullmann, Werner Melzer, Helmut Kremers, Stefan Engels, Marcel Raducanu, Dieter Herzog, Jürgen Wilhelm, Reinhold Wosab.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



debis

Daimler-Benz InterServices



Franz Beckenbauer

Franz Beckenbauer

Wolfgang Overath

Uwe Seeler

Klaus Fischer

Bernd Förster

Wolfgang Kleff

Bernd Cullmann

Stefan Engels

Reporter: Jochen Hageleit

Karl-Heinz Rummenigge

Paul Breitner

Hans-Peter Briegel

Bernd Hölzenbein

Reinhold Wesah

Dieter Herzog

Herbert Zimmermann

Handwritten signatures and scribbles over the text.

Franz Hage-Stadion Bellheim

Benefizfußballspiel zu Gunsten der Aktion

„Leben nach Tschernobyl“

Freitag, den 3. Juli 1992, um 18.00 Uhr

Handwritten signatures and scribbles at the bottom of the page.

WM-Team Alt-Internationale

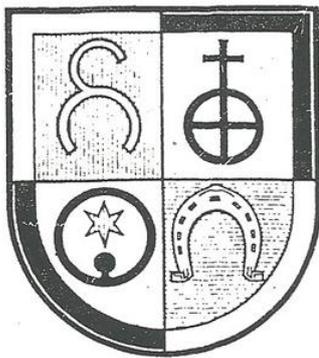
gegen

Auswahl der Daimler-Benz InterServices



1921 2021

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Amtsblatt

für die Verbandsgemeinde Bellheim

Bellheim - Knittelsheim - Ottersheim b.L. und Zeiskam

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung Bellheim, Telefon (07272)7008-0, Telefax-Nr. (07272)7008-55. Druck und Verlag: Verlag Deutscher Gemeindebote GmbH, Im Netz 1-3, 6689 Merchweiler, Telefon (06825) 80 10. Verantwortlich für Nachrichten und Hinweise: Edgar Schnell, Verbandsgemeindeverwaltung. Verantwortlich für die Anzeigen: Franz Heher und Klaus Wirth, Verlag Deutscher Gemeindebote GmbH. Erscheint wöchentlich donnerstags. Zustellung erfolgt durch den Verlag kostenlos an alle Haushalte im Verbandsgemeindegebiet. Einzelstücke sind zum Preis von 0,50 DM vom Verlag erhältlich.

19. Jahrgang (102)

Donnerstag, den 02. Juli 1992

Nr. 27

FEUERWEHRHAUS BELLHEIM



Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses in Bellheim

Am Samstag, dem 4.7.1992, 20.00 Uhr ist die offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses im Rahmen eines Festbanketts.

Für Sonntag, 5.7.1992, ist ab 10.00 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ vorgesehen. Um 13.00 Uhr beginnt ein Festzug durch den Ort.

Die Bevölkerung ist zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

 debis
Daimler-Benz InterServices

Franz Beckenbauer Karl-Heinz Rummenigge

Wolfgang Overath Paul Breitner

Muse Seeler Hans-Peter Briand

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Ausgabe 23/92

Benefiz-Spiel von WM Alt-Internationalen

am 3. Juli 1992 in Bellheim
Am 3. Juli 1992, 18.00 Uhr, wird im Franz-Hage-Stadion in Bellheim das „WM-Team Alt-Internationale“ mit Franz Beckenbauer gegen eine Auswahl der Daimler-Benz InterServices (debis) AG, verstärkt durch Alt-Internationale des Karlsruher SC und des 1. FC Kaiserslautern, antreten. Das Benefiz-Fußballspiel wird zugunsten der Aktion „Leben nach Tschernobyl“ veranstaltet.

Mit der Unterstützung dieses Benefiz-Fußballspiels will debis die Beschaffung von medizinischem Gerät sowie den Bau von sanitären Anlagen in einem Krankenhaus in der Nähe von Tschernobyl unterstützen. Außerdem sollen für die Stabilisierung des Immunsystems für strahlengeschädigte Kinder entsprechende Medikamente beschafft werden. Im August dieses Jahres werden 280 strahlengeschädigte Kinder in die Südpfalz kommen. Durch das Benefiz-Spiel soll ein Zuschuß für die Aufenthaltskosten geleistet werden. debis will mit dieser Aktion aber auch seine Verbundenheit mit der Südwestregion Deutschlands dokumentieren. Das debis Systemhaus ist mit seinem umfassenden Angebot von modernen Informationstechnologie-Services an den Standorten Gaggenau, Wörth, Mannheim und Karlsruhe vertreten.

Für das Fußballspiel konnten neben Franz Beckenbauer folgende Akteure verpflichtet werden: Karl-Heinz Rummenigge, Wolfgang Overath, Paul Breitner, Uwe Seeler, Hans-Peter Briegel, Bernd Förster, Bernd Cullmann, Herbert Zimmermann, Klaus Fischer, Dieter Herzog, Stefan Engels, Reinhold Wosab, Bernd Hölzenbein und Wolfgang Kleff. Als Ehrengast kommt außerdem als weiterer Ehrenspielführer der Deutschen Nationalmannschaft, Fritz Walter.

In der Halbzeitpause führt der Sportreporter Jochen Hageleit ein Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden der debis AG, Dr. Manfred Gentz, und dem Vertreter der Aktionsgemeinschaft, Heinz Korb (CAP debis Systemhaus KSP, Karlsruhe).

Bereits ab 16.00 Uhr wird auf dem Vorplatz des Stadions ein Unterhaltungsprogramm im Festzelt gestartet.

Die Organisatoren haben für die Gäste mit weiten Anfahrtswegen Sonderfahrten von Bahn und Bus organisiert.

Ausgabe 26/92

Fußballwelt- und Europameister von gestern in Bellheim

Die Vorbereitungen für den Benefizfußball-Hit zwischen dem »WM-Team-Altinternationale« gegen eine Auswahl der Daimler-Benz InterServices (debis) AG, verstärkt durch ehemalige Bundesligastars aus Karlsruhe, Kaiserslautern und Stuttgart zugunsten der Aktion »Leben nach Tschernobyl« am 3. Juli (Spielbeginn 18.00 Uhr) im Bellheimer Franz-Hage-Stadion laufen auf vollen Touren. Der Kartenvorverkauf (DM 10,- Eintritt) nähert sich der 3000er Grenze, so daß der Veranstalter »debis« auf eine Riesenresonanz hoffen kann. Bereits um 16.00 Uhr beginnt die Veranstaltung im über 2000 Personen fassenden, auf dem Vorplatz erstellten Festzelt. Ab diesem Zeitpunkt unterhält bzw. empfängt die Show-Band »Original-Schwabenland-Expreß« die Gäste. Kurz vor Spielbeginn bringt die Fallschirmspringerguppe Südpfalz den Spielball aus etwa 3000 Meter Höhe. Um 18.00 Uhr steigt dann das Wohltätigkeitsspiel der »Alt-Internationalen« u.a. mit Franz Beckenbauer, Uwe Seeler, Karl-Heinz Rummenigge, Paul Breitner, Wolfgang Overath und Hans-Peter Briegel gegen eine Auswahl der »debis«, verstärkt durch ehemalige Bundesligastars wie Walter Kelsch, Gerd Bold, Hannes Riedel, Rudi Wimmer, Wilfried Trenkel, Helmut Zahn, Roland Vogel und Horst Wild. Auch das Oberhaupt unseres Bundeslandes, Rudolf Scharping, läßt es sich nicht nehmen, für die gute Sache die Fußballschuhe zu schnüren. Verantwortlich für dieses Team zeichnet KSC-Couch Winnie Schäfer. Als Schiedsrichter fungiert Werner Föckler. Am Mikrophon begleitet Sportreporter Jochen Hageleit das Spielgeschehen. Er führt außerdem in der Halbzeitpause ein Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden der »debis« Dr. Manfred Gentz. Hageleit zeichnet außerdem verantwortlich für eine Talkshow nach dem Spiel im Festzelt mit einigen hochkarätigen »WM-Altinternationalen«.

Jede im Vorverkauf erworbene Eintrittskarte nimmt an einer Verlosung mit lukrativen Sachpreisen teil. Die Gewinnausgabe ist gegen 21.00 Uhr geplant. Dem Veranstalter ist es ferner gelungen, die weit über Deutschlands Grenzen bekannten »Mainzer Hofsänger« zu engagieren. Sie werden neben ihren bekannten Liedern auch Operetten- und Schlagerwelthits vortragen. Zum Ausklang ist dann wieder die Show-Band »Original-Schwabenland-Expreß« mit einer Mitternachtshow an der Reihe. Der Erlös der Veranstaltung wird am gleichen

Rheinpfalz vom 3. Juni 1992

Beckenbauer-Team spielt in Südpfalz

BELLHEIM (swz). Bei einem Benefiz-Fußballspiel zugunsten der Aktion „Leben nach Tschernobyl“ tritt am 3. Juli das „WM-Team Alt-Internationale“ gegen eine Auswahl der Daimler-Benz InterServices in Bellheim an. Für das Team ehemaliger WM-Spieler wurden unter anderem Franz Beckenbauer, Karl-Heinz Rummenigge, Wolfgang Overath, Paul Breitner, Uwe Seeler und Hans-Peter Briegel verpflichtet. Mit den Einnahmen aus dem Benefizspiel will die Daimler-Benz InterServices, das Dienstleistungsunternehmen im Daimler-Benz-Konzern, die Anschaffung von medizinischem Gerät sowie den Bau von sanitären Anlagen in einem Krankenhaus in der Nähe von Tschernobyl unterstützen. Mit dem Erlös aus dem Benefizspiel soll außerdem ein Erholungsaufenthalt bezuschußt werden, zu dem im August 280 strahlengeschädigte Kinder aus der Region Tschernobyl in die Südpfalz kommen. Das Spiel wird im Franz-Hage-Stadion ausgetragen, Anstoß ist im 18 Uhr.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Rheinpfalz vom 22. Juni 1992

 debis
Systemhaus

Beckenbauer gegen Scharping

Für Benefiz-Fußballspiel mit Altmeistern bereits über 2 500 Karten verkauft

BELLHEIM (ha). Die Wohltätigkeits- Kaiserlautern), Walter Kelsch (VfB sen: Die „Mainzer Hofsänger“ wer-
veranstaltung zugunsten der Aktion Stuttgart), Budi Guckes (Deutscher den neben ihren bekannten Liedern



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Aufstellung der beiden Mannschaften
Benefiz-Fußballspiel am 3.7.1992

WM-Team Alt-Internationale

Franz Beckenbauer
Karl-Heinz Rummenigge
Wolfgang Overath
Paul Breitner
Uwe Seeler
Hans-Peter Briegel
Klaus Fischer
Bernd Hölzenbein
Bernd Förster
Reinhold Wosab
Wolfgang Kleff
Bernd Cullmann



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Auswahl der Dalmier-Benz InterServices

Rudolf Scharping

Ministerpräsident von
Rheinland-Pfalz

Rudi Wimmer
Wilfried Trenkel
Helmut Zahn
Roland Vogel
Horst Wild
Helmut Behr
Dieter Klaußner

alle EX-Bundeligaspieler
des Karlsruher SC

Gerd Bold
Hannes Riedel

beide EX-Bundesligaspieler
des 1. FC Kaiserslautern

Rudi Guckes

ehemals Deutscher Meister
im Amateurboxen

Hannes Schneider

Mainzer Hofsänger

Rudi Haag
Harry Früst
Gerd Wolf
Fritz Först
Gerhard Schlindwein

alle ehemalige Regionalliga-
Spieler des
FC-Phönix
Bellheim

Holger Hecker
Jürgen Geil

CAP debis SH KSP GmbH,
Standort Karlsruhe

Karl-Heinz Schäfer

debis Systemhaus CCS



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.





100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Oben das WM-Team – Altinternationale

von links nach rechts: Bernd Förster, Paul Breitner, Bernd Cullmann, Hans-Peter Briegel, Franz Beckenbauer, Herbert Zimmermann, Stefan Engels, Wolfgang Overath.

Vorne von links nach rechts: Reinhold Wosab, Werner Melzer, Uwe Seeler, Wolfgang Kleff, Karlheinz Rummenigge, Bernd Hölzenbein, Klaus Fischer.

Unten das Daimler Benz InterServices Team

Obere Reihe stehend von links nach rechts: Karl-Heinz Schäfer, Rudolf Scharping, Roland Vogel, Rudi Guckes, Hannes Schneider. Mittlere Reihe stehend: Gerd Wolf, Helmut Zahn, Fritz Först, Gerd Bold, Dieter Klaußner, Schiedsrichter: Werner Föckler. Vordere Reihe sitzend: Jürgen Geil, Hannes Riedel, Georg Gruming, Gerhard Schlindwein, Rudi Wimmer, Rudi Haag, Harry Fürst, Holger Hecker.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Fußballer helfen Tschernobyl-Kindern

7500 Zuschauer sehen Spiel von Beckenbauer-Elf gegen Daimler-Benz Auswahl

BELLHEIM (prw). Nichts von ihrer Anziehungskraft haben die Stars vergangener Fußball-Zeiten verloren. Rund 7500 Zuschauer strömten bereits gestern nachmittag ins Bellheimer Franz-Hage-Stadion. Dort zeigte ab 18 Uhr das „WM-Team Altinternationale“, das unter anderem mit Beckenbauer, Seeler, Rummenigge, Overath, Breitner und Briegel angetreten war, seine Fußball-Künste für einen guten Zweck. Es spielte gegen eine Auswahl der Daimler-Benz InterServices AG (Debis), die sich mit ehemaligen Bundesliga-Profis verstärkt hatte. Bereits lange vor Spielbeginn waren die Erwartungen der Veranstalter über-

troffen. Die Menschen drängten sich bei herrlichem Wetter in und um das 2000 Plätze bietende Festzelt, in dem eine Show-Band die Gäste empfing. Die Initiatoren hatten mit höchstens 6000 Besuchern gerechnet. Der Erlös der Veranstaltung, zu der neben dem Spiel auch Show-Einlagen gehörten, kommt der Aktion „Leben nach Tschernobyl“ zugute. Initiiert wurde das Spiel von dem Bellheimer Heinz Korb, der Mitglied im „Debis“-Aufsichtsrat ist. Nach Angaben der Veranstalter sind knapp 100 000 Mark zusammengekommen. Mit dem Geld sollten Medikamente und medizinische Geräte für ein Krankenhaus in der Nähe von Tschernobyl gekauft und dessen sanitäre Anlagen verbessert werden. Mit einem Teil des Geldes wird auch der Aufenthalt von 280 strahlengeschädigten Kindern im Sommer in der Südpfalz mitfinanziert. Das mit vielen technischen Kabinettstückchen gespickte Spiel gewann die Beckenbauer-Elf mit 10:5 Toren. Für die „Altstars“ traf unter anderem vier Mal Klaus Fischer, für die Gegenseite zwei Mal Ministerpräsident Rudolf Scharping.



Fußballspiel in Bellheim für einen guten Zweck: Der frühere Nationalspieler Karl-Heinz Rummenigge (rechts) im Zweikampf mit dem ehemaligen FCK-Spieler Hannes Riedel.





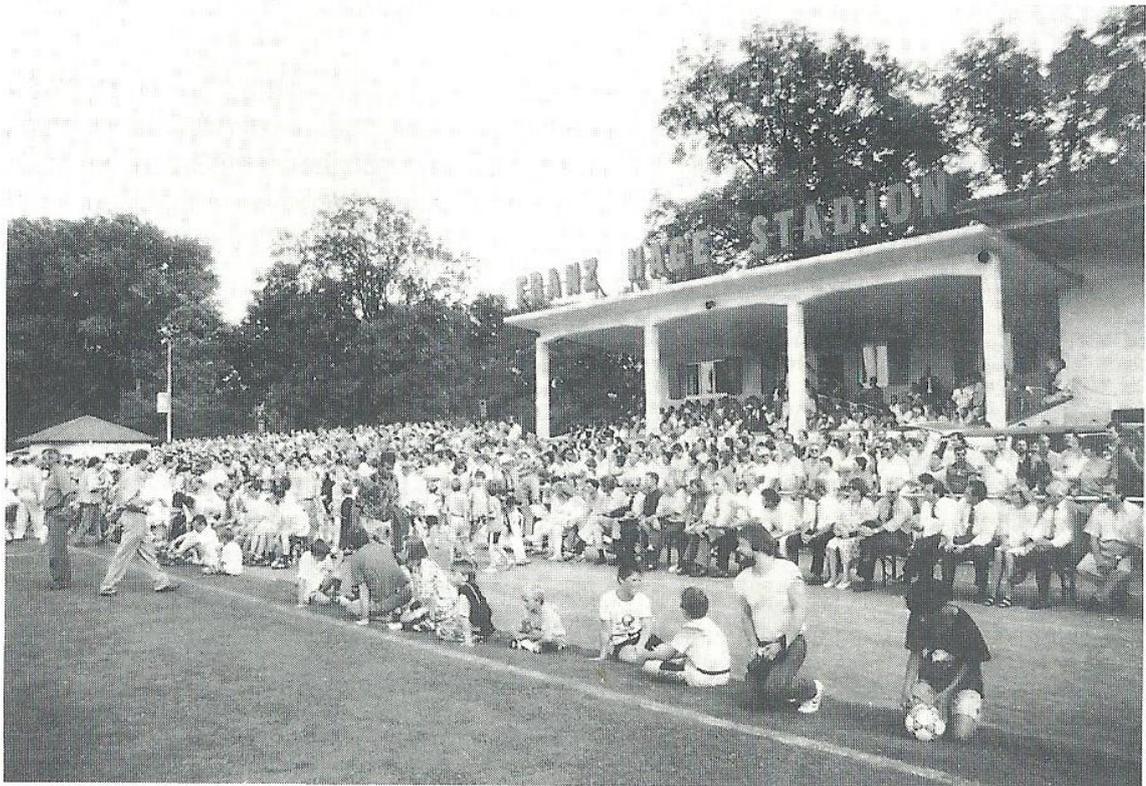
100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Das WM-Team – Altinternationale

von links nach rechts: Bernd Förster, Paul Breitner, Bernd Cullmann, Hans-Peter Briegel, Franz Beckenbauer, Herbert Zimmermann, Stefan Engels, Wolfgang Overath.

Vorne von links nach rechts: Reinhold Wosab, Werner Melzer, Uwe Seeler, Wolfgang Kleff, Karlheinz Rummenigge, Bernd Hölzenbein, Klaus Fischer.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Zuschauerkulisse





100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Kreis Germersheim

DIERHEINPFALZ Nr. 153

Samstag, 4. Juli 1992

Sechsstellige Summe durch zweistelligen Sieg

Benefiz-Spiel in Bellheim ein voller Erfolg – „Linker“ Ministerpräsident als „hängender Rechtsaußen“



Vor der imposanten Kulisse von 7500 Zuschauern siegten die „Altinternationalen“ 10:5. (Fotos: van Schie)

Von unserem Mitarbeiter
Dieter Jooß

Auf ungewohnter Position agierte Ministerpräsident Rudolf Scharping gestern abend in Bellheim. Der sozialdemokratische Politiker, sonst eher auf dem linken Flügel zu Hause, markierte vor rund 7 500 Zuschauern im Franz-Hage-Stadion den „hängenden Rechtsaußen“. Dort fühlte sich der Hobby-Kicker während zweier nahezu gänzlich absolvierter Fußball-Legislaturperioden offenbar glänzend aufgehoben, wie seine zwei Tore beim Benefiz-Spiel der Auswahl-

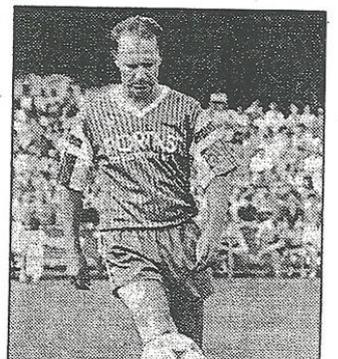
rich für den einsatzwilligen und sprintfrischen Ministerpräsidenten („spielt 'nen guten Fußball“) änderte freilich nichts an der zweistelligen Niederlage der mit Ex-Bundesligaprofis verstärkten Werksmannschaft. 4:1 hatte es zur Halbzeit gestanden. Landrat Nisslmüller hatte zu dieser Zeit noch Hoffnung für die „Einheimischen“ gehabt und eine ehrenvolle 3:8-Niederlage prophezeit. Dann aber machten die „Altinternationalen“ mächtig Dampf. Standesgemäß – und das heißt zweistellig – sollte das Resultat werden. 10:5 hieß denn auch

Riedel sowie die ehemaligen Regionalliga-Spieler des FC Phönix Bellheim, Rudi Haag und Harry Fürst (je 1), erfolgreich.

Franz Beckenbauer war der erste unter den Nationalspielern gewesen, die nachmittags rund eine Stunde vor Spielbeginn im Franz-Hage-Stadion eintraf. Der „Kaiser“ huldigte seinem Fan-Volk, freute sich, daß „auf dem Land“ eben noch am meisten los sei. In Bellheim hätten die Organisatoren „niemals“, so debis-Pressesprecher Hans-Christian Maaß, mit soviel Zuspruch gerech-

stand. „Würstchen aus“ signalisierte wenig später die Bräterei. Bei hochsommerlichen Temperaturen war es nicht erstaunlich, daß die Spieler alsbald an Puste verloren. Zuerst schleppten die Schritte der debis-Kicker, dann aber legten auch die Altstars Pausen ein. Beckenbauer, Overath und Seeler ließen sich auswechseln, vergnügten sich im Phönix-Clubhaus mit Tischfußball. „Die Jüngeren sollen 'ran“, meinte Senior Uwe Seeler, der sich in Bellheim wegen der knalligen Sonne an die „Hölle von Mexiko“ erinnert fühlte. Mit fernöstlichem Gleichmut, ohne erkennbare Transpiration verfolgten derweil die deutschen Manager der Daimler-Benz Untergruppe debis in Krawatte, Hemd und erst ab Mitte der zweiten Hälfte ohne Jacket das Match. Trotzdem werden jetzt „acht Tage Regeneration gebraucht“, so Heinz Korb, Mitglied im debis-Aufsichtsrat. Der Einsatz war es dem Bellheimer Bürger allemal wert. Schließlich kommen die erwarteten Einnahmen in Höhe von 100 000 Mark der Region Tscherboby1 und rund 280 strahlenerkrankten Kindern zu Gute.

△ Siehe auch Seite Südwest





100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Dem Kaiser fiel kein Zacken aus der Krone

Beckenbauer-Elf gegen Daimler-Benz-Auswahl: 100 000 Mark für Tschernobyl-Opfer

Von unserem Redaktionsmitglied
Sigrid Ditsch

Bellheim. „Nie im Lewe kickt der mit.“ Doch der Wettfreudige aus dem pfälzischen Bellheim schießt ein Eigentor. In die Provinz kommt nicht der Märchenprinz, sondern der Kaiser persönlich, und er schlüpft sogar in die Fußballerhosen, zieht treffsicher wie früher vom Leder: Franz Beckenbauer, frisch gestylt und gefönt, läßt es sich nicht nehmen, als Zugnummer im Weltmeister-Team „Altnationale“ mal zu zeigen, welchen Bums die Senioren noch am Bein haben. Der Grund fürs sportliche Spektakel: Eine Auswahl der Daimler-Benz InterServices (Debis) – mit Profis aus Kaiserslautern und Karlsruhe verstärkt – wollen sich 90 Minuten die Hacken ablaufen, um Tschernobyl-Opfern zu helfen. Für einen guten Zweck, der über 100 000 Mark einbringt, unter einem speziellen guten Stern darf ja wohl auch ein bißchen Schau abgezogen werden.

7500 Zuschauer aus der Region jubeln den Oldies zu. Welch ein Trost. „Uns“ Uwe Seeler, einmal bester Mittelstürmer der Welt, hat ebenso Haare wie unsereins lassen müssen und dann der Paule Breiter, der alte Wolf wird langsam grau, unverwüstlich Bernd Förster, Klaus Fischer und K.-H. Rummenigge. Sonderbeifall für die Walz von de Palz, Peter Briegel schaltet noch immer nicht in den Schongang. „Mit denne hätte mer uns in Schwede net blamiert“, kommentiert einer von den Zuschauern. Und die sind ja immer ein wenig

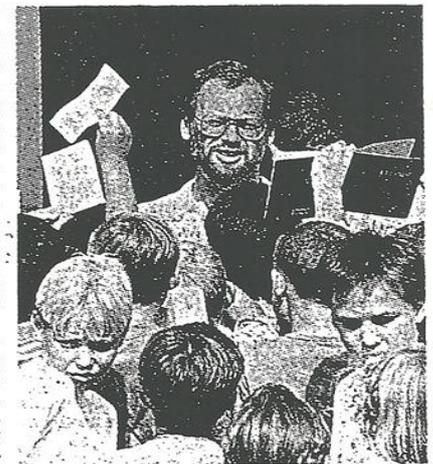
klüger als die Akteure auf dem Rasen. Der ist übrigens so schön gepflegt, daß Torwart Kleff als Clown vom Dienst nach einem harten Tritt die Grashalme wieder glattstreichelt und küßt.

Zu solchen Kniefällen läßt sich Beckenbauer freilich nicht hinreißen. Aber welch Wunder – mit dem linken Fuß trifft er ins Tor. „Guck ämol dem sei guti Figur“, die Fußballbraut stößt ihr rundbäuchiges Mitbringsel in die Rippen. „Annerschd als du.“ Vielleicht ist das Bellheimer Bier halt doch nahrhafter als das bayrische... „Dofür is der Franzl in de zwät Halbzeit a nimmi uffgetaucht“, verteidigt der Bellheimer seine Kondition – die Einheimischen anfeuernd. Die Debis-Mannschaft, mit Daimler-Benz als Motor, hat wohl vorher „auto“-genes Training gemacht! Jedenfalls sind die Buben ganz schön in Schuß, selbst wenn sie sich zuguterletzt mit 5:10 geschlagen geben müssen.

Zwei Treffer für Debis erzielt ein Stürmer der Politik. Als Rechtsaußen zunächst ziemlich glücklos, ist er nach dem Seitenwechsel als Linksaußen genau am richtigen Fleck: Allerdings kommt dem rheinland-pfälzischen Ministerpräsident Rudolf Scharping der Respekt der Gegenspieler vor einem „Landesvater“ zupaß.

Dann Schlußpfiff: Freude keineswegs allein bei den Mannschaften und Organisator Heinz Korb. Nach so viel schweißtreibender Wohltätigkeit gilt's der eigenen Glückseligkeit „pfundig“ Tribut zu zollen und beim kalten Büfett am Ball zu blei-

ben. Kaiser Franz verabschiedet sich unauffällig nach 22 Uhr. Abmarsch durch die kalte Küche. Abfahrt mit einem Typ der S-Klasse? Keiner hat's gesehen.



Autogrammträger. Tausche Scharping gegen Beckenbauer.

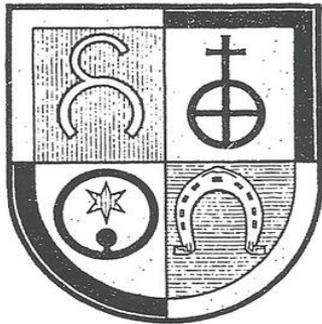




100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Amtsblatt für die Verbandsgemeinde Bellheim

Bellheim - Knittelsheim - Ottersheim b.L. und Zeiskam

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung Bellheim, Telefon (07272)7008-0, Telefax-Nr. (07272)7008-55. Druck und Verlag: Verlag Deutscher Gemeindebote GmbH, Im Netz 1-3, 6689 Merchweiler, Telefon (06825) 80 10. Verantwortlich für Nachrichten und Hinweise: Edgar Schnell, Verbandsgemeindeverwaltung. Verantwortlich für die Anzeigen: Franz Heher und Klaus Wirth, Verlag Deutscher Gemeindebote GmbH. Erscheint wöchentlich donnerstags. Zustellung erfolgt durch den Verlag kostenlos an alle Haushalte im Verbandsgemeindegebiet. Einzelstücke sind zum Preis von 0,50 DM vom Verlag erhältlich.

19. Jahrgang (102)

Donnerstag, den 09. Juli 1992

Nr. 28

Nichtamtlicher Teil

Bildnachlese zum Benefizspiel zugunsten der Aktion "Leben nach Tschernobyl" in Bellheim



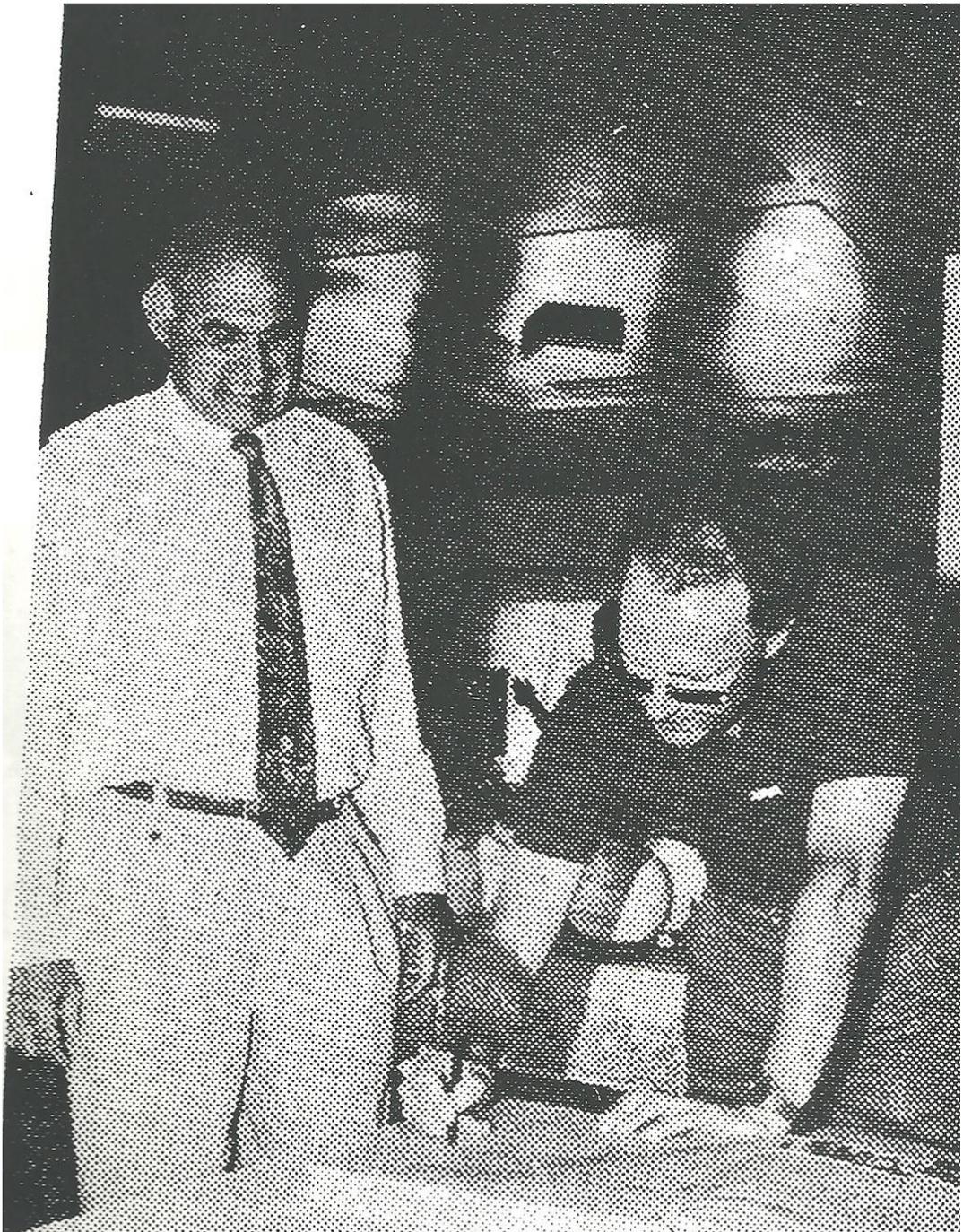


100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Vertreter des debis-Teams, das gegen das WM-Team Alt-Internationale antrat, beim Signieren von Fußbällen, die zugunsten der Aktion verkauft wurden. Bürgermeister Kurt Adam – rechts.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.





100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

**Franz Beckenbauer (rechts), trägt sich in das Goldene Buch der Gemeinde Bellheim ein.
Links: Bürgermeister Kurt Adam.**

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Bellheim

- 5 -

Ausgabe 28/92



Heinz Korb (Bellheim), Aufsichtsratsmitglied der "debis" und Initiator der Gesamtveranstaltung.

Der erwirtschaftete Reinerlös von ca. 150.000,- Mark wurde am gleichen Abend dem Aktionsleiter "Leben nach Tschernobyl", Pfarrer Norbert Unkrich, übergeben.

Die Gesamtsumme setzt sich zusammen aus Eintrittskartenverkauf, handsignierten Bälle, Spenden und Torprämien. Auch der Beitrag der beteiligten Vereine aus dem Wirtschaftsbetrieb trug zu diesem hervorragenden Gesamtergebnis bei.
(Weitere Bilder hierzu auf Seite 6!)



Franz Beckenbauer, umringt von Autogrammträgern.





100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



Altinternationale.





100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.



100 Jahre - FC Phönix Bellheim e.V.

Nichtamtlicher Teil

Benefizspiel brachte Riesenerfolg

Das Benefiz-Fußballspiel am Freitagabend zugunsten der Aktion „Leben nach Tschernobyl“ war sowohl sportlich, als auch wirtschaftlich eine Riesensache. Vom Veranstalter Daimler-Benz InterService „debis“ wurden sämtliche Unkosten dieser Gesamtveranstaltung übernommen.

DIE RHEINPFALZ Nr. 155

150 000 Mark übergeben

BELLHEIM (swz). Insgesamt 150 000 Mark hat der Vorstandsvorsitzende der Daimler-Benz InterServices AG, Dr. Manfred Gentz, dem Germersheimer Pfarrer Norbert Unkrich für die Aktion „Leben nach Tschernobyl“ übergeben. Das Geld war am Freitag bei einem Benefiz-Fußballspiel in Bellheim zusammengekommen.

Freitag, 28. August 1992

Rund 160 000 Mark Erlös

Benefizaktion für „Leben nach Tschernobyl“

BELLHEIM (sch). Die erfolgreiche Bellheimer Benefizaktion „Leben nach Tschernobyl“ wurde jetzt mit einer gelungenen Veranstaltung beendet.

In der Dr.-Schneider-Halle in Bellheim konnte der Initiator Heinz Korb, Aufsichtsratsmitglied der Daimler-Benz-InterService „debis“ noch

ärztliche Versorgung strahlengeschädigter Kinder aufrecht erhalten wird. Korb dankte allen, die finanziell, materiell und durch ehrenamtliche Mitarbeit zu diesem Riesenergebnis beigetragen haben, um die Not und das Leid der Betroffenen etwas zu lindern.

Bei der Veranstaltung wurde ein